

## Schwerpunkte für die Vergabe der Mittel der Nationalstiftung FTE 2018

Die Nationalstiftung FTE besitzt im österreichischen FTI-System eine sehr wichtige Rolle als zusätzliche Finanzierungsquelle für langfristige strategische Maßnahmen. Der Rat stellt daher erneut mit Bedauern fest, dass die Mittelausstattung der Nationalstiftung über die letzten Jahre tendenziell abgenommen hat und im Schnitt bereits deutlich unter der in den Erläuterungen zum Gesetz vorgeschlagenen Höhe liegt.

Damit die Nationalstiftung ihren Zweck erfüllen kann, wird an dieser Stelle nochmals auf die Notwendigkeit einer ausreichenden und nachhaltigen Dotierung hingewiesen.

Nach ausführlicher Diskussion empfiehlt die Ratsversammlung vor dem Hintergrund der im Bericht zur wissenschaftlichen und technologischen Leistungsfähigkeit identifizierten prioritären Handlungsfelder folgende inhaltliche Ausrichtung für die Mittelvergabe 2018 in absteigender Priorität:

(Empfehlung des RFTE im März 2017)	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Stärkung der Forschungsinfrastruktur durch Initiativen mit entsprechenden kritischen Größen und Risikopotential</li><li>2. Koordinierung und Abstimmung von regionalen und Bundes-FTI-Aktivitäten</li><li>3. Stärkung der nationalen Humanpotentialbasis</li><li>4. Stärkung der wettbewerblichen Förderung in der Grundlagen- und angewandten Forschung</li><li>5. Stärkung des Innovationspotenzials durch ‚Open Innovation‘</li><li>6. Risikokapitalstärkung</li><li>7. Maßnahmen zur Stärkung des österreichischen Standortes für forschungsaktive Unternehmen</li></ol>
------------------------------------	---

Die Ausrichtung folgt dem Grundsatz der langfristigen Planbarkeit und Kontinuität der Nationalstiftung.